



Ute Krüger, Geschäftsführerin

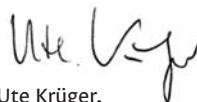
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

endlich – Frühling! Nach dem wettermäßigen Auf und Ab der vergangenen Wochen scheint der Frühling nun endgültig Einzug zu halten.

In diesem Jahr starten wir etwas später als üblich mit unserem ersten Newsletter. Einige Vorhaben, über die wir berichten, mussten erst konkretisiert werden. Dazu gehört die Information zu einer Qualifizierungsinitiative des Nds. Kultusministeriums zum Themenfeld Familien mit Fluchterfahrung sowie die Fortbildung *Train the Trainer* zum kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Kindertagespflege. Neu und druckfrisch ist unsere Broschüre *Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege in Niedersachsen* erschienen, zu der uns bereits zahlreiche Anfragen erreichten.

Wir hoffen, dass auch dieses Mal wieder Interessantes im Newsletter für Sie dabei ist und wünschen Ihnen viele sonnige Stunden, in denen Sie die sprießende Natur genießen können!

Herzlichst,  
Ihre Ute Krüger und das Team des Nds. Kindertagespflegebüros



Ute Krüger,  
Niedersächsisches Kindertagespflegebüro



## AKTUELLES

*Niedersächsisches Kultusministerium startet Qualifizierungsinitiative*  
**Vielfalt fördert! Vielfalt fordert!**  
**Kinder und ihre Familien mit Fluchterfahrung in der Kindertagesbetreuung**



Ein Drittel aller nach Deutschland einreisenden Flüchtlinge sind Kinder und Jugendliche. Dort, wo Kinder mit Fluchterfahrung in der Kindertagesbetreuung aufgenommen werden, stehen die pädagogischen Fachkräfte vor vielfältigen Herausforderungen. Um Leitungskräften, Fachkräften und Fachberatungen in bzw. für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Niedersachsen grundlegende Informationen über die Lebenssituation von Kindern aus Flüchtlingsfamilien sowie erweiterte Handlungskompetenzen für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern mit Fluchterfahrung zu vermitteln, initiiert das Niedersächsische Kultusministerium im Zeitraum von 2016 bis 2017 die Qualifizierungsinitiative *Vielfalt fördert! Vielfalt fordert!*. Die Initiative umfasst landesweite Regionalkonferenzen sowie eine Qualifizierung von Fortbildungsreferentinnen und -referenten zu Multiplikatoren.

Den Original-Pressetext finden Sie [hier ...](#)

Nähere Informationen zur Multiplikatoren-Fortbildung erhalten Sie auf der Homepage des [nifbe](#).

Zu den Inhalten der Fortbildungsmodulen und zum Anmeldeformular gelangen Sie [hier ...](#)

An der Qualifizierungsinitiative wirken folgende Partner mit:





## Schlaglicht – Kinder aus Familien mit Fluchthintergrund

In der Kindertagespflege werden zunehmend auch Kinder aus Familien, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind, betreut werden. Nicht nur Politik und Fachöffentlichkeit beschäftigen sich mit diesem aktuellen Thema, es ist ein Thema, das alle berührt. Der Bundesverband hat hierzu ein neues Schlaglicht herausgegeben.

Auf der Homepage des Bundesverbandes für Kindertagespflege finden Sie im Info-Center unter *Relevante Themen für die Kindertagespflege* Berichte, Informationen und Tipps zur Thematik. Unter anderem finden Sie dort das soeben erschienene Rechtsgutachten von Prof. Meysen *Flüchtlingskinder und ihre Förderung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege* u.a. (DIJuF). Sowie das aktuelle *Schlaglicht* zum Thema zum Herunterladen.

Quelle: [www.bvktp.de](http://www.bvktp.de) (18.02.2016)

### Aufruf:

## Bundesweite Befragung von Kindertagespflegepersonen zu Ausbau und Qualität in der Kindertagesbetreuung



Im Auftrag des BMFSFJ findet derzeit eine bundesweite Befragung von Tagespflegepersonen statt. Erhoben werden unter anderem Daten zur Zusammenarbeit mit Familien, der Qualitätsentwicklung sowie der Integration von Kindern mit Fluchthintergrund in die Kindertagesbetreuung.

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig und online, die Befragung dauert ca. 25 Min. Der BVKTP unterstützt die Umfrage ausdrücklich, da sie eine gute und solide Datenbasis zur Abbildung des quantitativen und qualitativen Ausbaustandes in der Kindertagespflege in Deutschland schafft. Darüber hinaus bildet sie eine wichtige Grundlage, um mittel- bis langfristig gleiche Rahmenbedingungen in den Bundesländern für die Kindertagespflege zu erreichen.

Bitte unterstützen Sie als Fachkraft und Multiplikator/in die Datenerhebung, indem Sie Tagesmütter und Tagesväter auf die Umfrage hinweisen.

Tagespflegepersonen können sich bis zum 04. Mai 2016 an der Befragung beteiligen. Sie gelangen über [diesen Link](#) zur Befragung.

Quelle: [www.bvktp.de](http://www.bvktp.de) (11.04.2016)

## Betreuungsquote unter 3-jähriger Kinder in fast allen ostdeutschen Kreisen bei über 50 %



Kindertagesbetreuung  
regional 2015

Ein Vergleich aller 402 Kreise  
in Deutschland



In fast allen ostdeutschen Kreisen wurden zum Stichtag 1. März 2015 mehr als 50 % aller Kinder unter 3 Jahren in einer Tageseinrichtung oder in Tagespflege betreut. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, war dies in 68 der insgesamt 77 Landkreise und kreisfreien Städte in den neuen Ländern (einschließlich Berlin) der Fall. Die bundesweit höchsten Betreuungsquoten für Kinder unter 3 Jahren gab es in Sachsen-Anhalt, die bundesweit geringste Betreuungsquote im Landkreis Berchtesgadener Land in Bayern. Alle ostdeutschen Kreise wiesen bei den Kindern im Alter von 2 Jahren eine Betreuungsquote von mindestens 77 % auf, während die Betreuungsquote der unter 1-jährigen lediglich bei 4,1 % in den neuen Ländern liegt.

Hier finden Sie die aktuellen Zahlen zu [Kindern und tätigen Personen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege am 01.03.2015](#) sowie die vollständige [Pressemitteilung](#).

Einen Vergleich der Kinderbetreuungszahlen aller 402 bundesdeutschen Kreise finden Sie unter [Kinderbetreuung 2015 regional](#).

Quelle: [www.destatis.de](http://www.destatis.de) (02.02.2016)



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



## Bundesqualitätsgesetz ist rechtlich möglich

Ende Mai 2012 legte das Bundesfamilienministerium das von der Vorgängerregierung verabschiedete *10-Punkte-Programm für ein bedarfsgerechtes Angebot in der Kindertagesbetreuung* vor. Darin steht unter anderem, dass durch ein Qualitätsgesetz Regelungen mit bundesweiter Gültigkeit geschaffen werden sollen, die den Förderungsauftrag der Kindertagesbetreuung beschreiben. Die AWO, der DCV und die GEW haben diesen Vorstoß des Bundesfamilienministeriums aufgegriffen, und die Idee eines Bundesqualitätsgesetzes für die Kindertagesbetreuung in Deutschland konkretisiert. Dazu zählen unter anderen Regelungen zur Freistellung von Kita-Leitungen, eine Neuberechnung der Fachkraft-Kind Relation, die Regelung von Fort- und Weiterbildungen, etc. Ziel der beiden Verbände und der Gewerkschaft ist es, in einem Bundesqualitätsgesetz strukturelle Standards für die Kindertagesbetreuung festzulegen, die länderübergreifend von öffentlichen und freien Trägern umgesetzt werden und pädagogische Qualität ermöglichen.

Bislang scheiterte die Umsetzung dieses Vorhabens an der Tatsache, dass die Rahmenbedingungen in der Kindertagesbetreuung nicht miteinander vergleichbar sind.

Nun hat Prof. Dr. Joachim Wieland ein Rechtsgutachten vorgestellt, in dem er verschiedene verfassungskonforme Wege aufzeigt, mit denen der Bund Qualitätskriterien für eine hochwertige Kinderbetreuung durchsetzen könnte.

Hier finden Sie die [Pressemitteilung des BVKTP](#) zum Rechtsgutachten von Prof. Dr. Wieland sowie nähere Informationen zu den [Hintergründen des Gutachtens](#) zum Bundesqualitätsgesetz.

Quelle: [www.bvktp.de](http://www.bvktp.de) (26.01.2016)

## NEUES ZUM QHB

### Train the Trainer-Weiterbildung zum QHB

*Niedersächsisches Kindertagespflegebüro schult Referentinnen und Referenten in Kooperation mit dem Bundesverband für Kindertagespflege*



Bildung. Erziehung. Betreuung.



Niedersächsisches  
Kindertagespflegebüro

Das Niedersächsische Kindertagespflegebüro bietet von August bis Dezember 2016 eine kompetenzorientierte *Train the Trainer*-Schulung für Referentinnen und Referenten in der Grundqualifizierung von Tagespflegepersonen nach dem QHB an. Die Fortbildung, die vom Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) entwickelt wurde, umfasst elf Fortbildungstage in fünf Modulen. Weitere Informationen zur Durchführung werden wir auf der Homepage und in einem Rundbrief veröffentlichen.

### Anschlussqualifizierung

### Von der Tagespflegeperson zur/m Sozialpädagogischen Assistenten/in – 120 Stunden Aufbauqualifizierung in Ergänzung zum QHB 300

Die Qualifizierung von Tagespflegepersonen spielt bei der Entwicklung und Sicherung von Qualität eine zentrale Rolle. Als ein wichtiges Element landesweiter Qualitätsstandards hat sich in Niedersachsen die vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) entwickelte Grundqualifizierung im Umfang von 160 Stunden durchgesetzt und als flächendeckende Mindestqualifikation für die Kindertagespflege etabliert. In enger Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Erwachsenenbildung, der berufsbildenden Schulen und aus der Praxis der Kindertagespflege wurde vom Kultusministerium 2012 ergänzend zur Grundqualifizierung des DJI eine modularisierte Aufbauqualifizierung im Umfang von 400 Stunden erarbeitet, die den Quereinstieg in die Klasse 2 der zweijährigen Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin / zum sozialpädagogischen Assistenten in Niedersachsen ermöglicht.

### QHB 300 – Die Qualifizierungs-/Zertifizierungsbausteine

Das 300 Stunden umfassende Curriculum setzt sich aus einer tätigkeitsvorbereitenden Qualifizierung von 160 Stunden und einer vertiefenden tätigkeitsbegleitenden Qualifizierung von 140 Stunden zuzüglich 80 Stunden Praktikum und 140 Stunden Selbst-





lerneinheiten zusammen. Es trägt damit zur Qualitätsentwicklung bei und fördert darüber hinaus auch die Anschlussfähigkeit an pädagogische Ausbildungsberufe. Veröffentlicht wurde das kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) 2015 vom Deutschen Jugendinstitut (DJI), gefördert wird die regionale Einführung des QHB durch das Bundesprogramm Kindertagespflege, welches 2016 gestartet ist.

### **Voraussetzung für den Quereinstieg in die Ausbildung zum/zur Sozialpädagogischen Assistenten/in**

Um für Absolventinnen und Absolventen des QHB 300 den Quereinstieg in die Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin bzw. zum sozialpädagogischen Assistenten in Niedersachsen zu ermöglichen, hat das niedersächsische Kultusministerium aus der 400 Stunden umfassenden Aufbauqualifizierung 120 Stunden gefiltert, die für den Quereinstieg in die Ausbildung noch absolviert werden müssten. Diese 120 Stunden Aufbauqualifizierung richtet sich an bereits tätige qualifizierte Tagespflegepersonen, die über eine Zertifizierung nach dem QHB 300 verfügen.

Nähere Informationen dazu werden in Kürze auf der Homepage des MK Niedersachsen unter folgendem Link bereitgestellt: [Aufbauqualifizierung zum QHB 300](#)



## **AUS DEN KOMMUNEN**

### **QHB-Bundesprogramm – Modellstandorte in Niedersachsen**

Im Rahmen des neuen Bundesprogramms Kindertagespflege werden Kommunen gefördert, die das Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch anwenden. Sie erhalten einen finanziellen Zuschuss für die Durchführung der Qualifizierungskurse und können zusätzlich weitere Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung wie Feststellungsmodelle und Inklusion in der Kindertagespflege, Weiterqualifizierung von Kindertagespflegepersonen und Fachberatung finanzieren lassen.

Aus Niedersachsen sind insgesamt sieben örtliche Jugendhilfeträger für eine Teilnahme an dem Bundesprogramm zur Umsetzung des QHBs ausgewählt worden. Wir werden in den nächsten Newslettern von den verschiedenen Vorhaben der betreffenden Städte und Landkreise berichten.

Quelle: BMSFSJ



## VERANSTALTUNGEN

### **Familie im Wandel – Fachtag für Tagespflegepersonen**

am 04.06.2016 in Hannover



Niedersächsisches  
Kindertagespflegebüro

Fachtag für Tagespflegepersonen

Familie im Wandel:  
Was heißt das für die Kindertagespflege?

04. Juni 2016 in Hannover



Die Lebens- und Arbeitsmodelle von Eltern haben sich im Laufe der letzten Jahre erheblich gewandelt. Das klassische Einverdiener-Hausfrauen-Modell wird abgelöst von beiderseits berufstätigen Eltern, die Vater-Mutter-Kind-Familie bereichert um Ein-Eltern- und Regenbogen-Familien. Tagesmütter und Tagesväter haben es zunehmend mit Eltern zu tun, die beruflich stark unter Druck stehen und hohe Bildungs- und Erziehungsansprüche an die Betreuungspersonen weitergeben. Was bedeutet dieser Wandel familiärer Lebenswelten für die Kindertagespflege?

Dieser Frage widmet sich der 2. Fachtag für Tagespflegepersonen des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros am 04. Juni 2016 in Hannover. Nach einem einleitenden Vortrag des renommierten Prof. Dr. Jörg Maywald leiten bekannte Referentinnen verschiedene Workshops zu den Themen *Flexible Betreuungszeiten*, *Früher Bildungsanspruch*, *Besondere Belastungen*, *Erziehungs- und Bildungspartnerschaften* sowie *Vernetzung* an.

Die Veranstaltung richtet sich an Tagesmütter und Tagesväter aus Niedersachsen. Sie findet im Stadtteilzentrum Krokus statt und dauert von 10:00 bis 15:30 Uhr. Der Fachtag ist fast ausgebucht, es sind nur noch wenige Plätze frei! Sie können sich auf der Homepage des NKTPB [online anmelden](#). Hier finden Sie auch nähere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung.

## HINWEISE IN EIGENER SACHE

### **Nächste NKTPB-Fachtagung für Fachberaterinnen und Fachberater ist im Frühjahr 2017 geplant**

In diesem Jahr findet keine Fachtagung für Fachberaterinnen und Fachberater des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros statt. Der Grund hierfür ist, dass das Thema *Betreuung von Kindern mit Flüchtlingshintergrund*, das wir ursprünglich geplant hatten, bereits in regionalen Veranstaltungen im Rahmen des Programms *Vielfalt fördern – Vielfalt fordert!* angeboten wird. Voraussichtlich im Frühjahr 2017 findet dann die XII. Fachtagung für Fachberaterinnen und Fachberater in Hannover statt.



Niedersächsisches  
Kindertagespflegebüro

### **Wo Werra und Fulda sich küssen ...**



... sie ihren Namen büßen müssen. – Genauso wie in dem Zitat ergeht es unserer Kollegin.

Wir freuen uns mit Tanja Küther, die am 10. Mai 2016 in Hann. Münden heiratet und zukünftig **Tanja Kosmalla** heißen wird. Wir wünschen dem Paar von Herzen alles Gute!

## MEDIEN-TIPP

### **Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege in Niedersachsen**

Broschüre jetzt erhältlich

Lesetipp



Verlässliche Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege sind ein viel diskutiertes Thema, das zahlreiche Fragen aufwirft. **Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege** lautet der Titel der Broschüre, die das Niedersächsische Kindertagespflegebüro jetzt zum Thema veröffentlicht hat. Auf Basis von schriftlichen Interviews wurden Beispiele guter Praxis aus verschiedenen niedersächsischen Kommunen gesammelt und ausgewertet. In der Broschüre werden die einzelnen Modelle beschrieben (inkl. Nennung der jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zum Informationsaustausch),



Herausforderungen und Stolpersteine bei der Installierung von Vertretungsmodellen erläutert sowie Empfehlungen zur schrittweisen Umsetzung gegeben.

Zu beziehen ist die Broschüre gegen Zahlung der Portokosten beim **Niedersächsischen Kindertagespflegebüro**. Ihre Bestellungen nimmt **Brigitte Albig** entgegen. Zum kostenfreien Herunterladen finden Sie die Broschüre auf unserer **Homepage**.

### Neuer Webauftritt des Online-Familienhandbuchs

*Aktuelle Fachthemen benutzerfreundlich aufbereitet*



Seit vielen Jahren bietet das Online-Familienhandbuch des Staatsinstituts für Frühpädagogik für Eltern, pädagogischen Fach- und Lehrkräften sowie alle Interessierten Informationen zu Bildung und Erziehung sowie rund um das Familienleben an – aktuell, kostenlos und werbefrei. Nun wurde der Internetauftritt komplett überarbeitet. Eine neue, übersichtlichere Struktur der Rubriken und eine unkomplizierte Menüführung erleichtern die Orientierung in der thematischen Vielfalt. Insgesamt bietet das Familienhandbuch ca. 1.000 Fachartikel von renommierten Autorinnen und Autoren. Dazu gibt es täglich eine aktuelle Meldung aus Wissenschaft und Forschung, Politik und Rechtsprechung sowie aus der Fachwelt. Neu eingerichtet wurde ein Expertenbeirat, in dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IFP sowie externe Experten ihre Fachkenntnisse einbringen und damit die Redaktion in der fachgerechten Aufarbeitung neuer Themen unterstützen. Die Themenschwerpunkte des Online-Familienhandbuchs sind Elternschaft, Bildung und Entwicklung von Kindern aller Altersstufen, häufige Fragen des Familienlebens, Gesundheit und Ernährung, Umgang mit Medien, Bildung und Betreuung in Kita, Schule & Co sowie Informationen zu Unterstützungsangeboten.

Das Familienhandbuch finden Sie unter: [www.familienhandbuch.de](http://www.familienhandbuch.de)

Quelle: Pressemitteilung des Staatsinstituts für Frühpädagogik vom 25.11.2015



*Liga für das Kind*

### Kindliche Sexualität – Dokumentation der Jahrestagung 2015

In der Reihe *frühe Kindheit* der Publikationen der Liga für das Kind ist das Heft *Kindliche Sexualität – Zwischen sexueller Bildung und Schutz vor Missbrauch* erschienen. Es enthält Auszüge, Vor- und Beiträge der gleichnamigen Jahrestagung 2015. Unter anderem finden sich darin die Beiträge *Schutzkonzepte in der Kita*, *Verführung zu unfreiwilliger Sexualität in Bindungs- und vertrauten Beziehungen* und *Die psychosexuelle Entwicklung des Kindes – eine Betrachtung aus der Perspektive empirischer Forschung*.

Das Heft ist unter der Artikel-Nr. Heft 2015-6 zum Preis von 6,00 € (zzgl. Versandkosten) zu beziehen über die Liga für das Kind.

Quelle: [www.frühe Kindheit-online.de](http://www.frühe Kindheit-online.de)

### Impressum:

Herausgeber:

Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen •  
Tel.: (0551) 384 385-25 • Fax: -23 • Mail: [krueger@kindertagespflege-goe.de](mailto:krueger@kindertagespflege-goe.de)  
V.i.S.d.P.: Ute Krüger, Susanne Rieks • Redaktion: Simone Taschemski